

Herren, Herren Aloffij de Vignacurt [=Wignacourt], dess Ritterlichen St: Jo: Ordens Grossmeisters [zu Malta], Ambassator und gesandter Jnn Teütschlanden, mit beystandt der ... herren Geörg Christoff von Weittingen [=Weitingen] ermeltes ordens Commenthur Zu Hohenrein [=Hohenrain] und Reiten [=Reiden], Hartmann von der Than [=Von der Tann], Commenthur Zu Lückern [=Leuggern], Sulz und Colmar ... Ferdinanden von **Muggenthal [zu Hechsenacker]** Comenth: Zu Regenspurg unndt Altmü[h]lmünster, und Leonhart **Cobelin** der Rechten Doctorn eines. So dan ... herr Johan Ludwig von Roll, mit beystandt herrn Walthern [II.] Jm hove [=Imhof] Ritter Alter Landamen [und derzeitiger Landrat] Zu Ury, Andres Zerriger [richtig: **Zwyer**] ... [bischöflichkonstanzischer Ober]vogt Zu Keyserstul [=Kaiserstuhl], Anthonj Schmidt [=Schmid] Seckhelmeister Zue Uri und Hanns Petter [I.] von **Roll** [der Bruder des Komturs], uff vor ausgangene vertagung bey einander erschienen, und besagter Maltesisch Ambassator, von auch besagtem, Johann Ludwig von Roll, begeren lassen, demnach Jme die Commenda Überlingen [=Überlingen] Zu seinem Cabiment Conferiert dz Er selbige annehmen unnd die Commenda Tobel, die er Jez Jnn, dz sechste Jahr, ingehabt und besessen wider Resingnieren[!] unnd davon abtreten, und sich damit also Zu des Ordens obediencz einstellen wolte, Er aber darauff geantwortet, dz er gleichwol der obediencz gegen seinem Orden sich schuldig erkhenne, aber aus bevelch der mehrer [der] Jnn Türgaw Regierenden [VII] orten [VIII Alte Orte ausg. BE], von Tobel nit abweichen dörrffe, bis Jhme Jn seinem begehren, Satisfaction beschehen, das ist Er so wol als andere für ein Ritter de Justitia eingeschriben und erkhandt, Jtem Jme sein antianitet von der Zeit Alss Er [1587]³ gehn Malta khomen passiert werde ... dass man sich derentwegen nach vilen gepflegenen Handlungen mit einander vereinbart und verglichen. Alss underschidlich hernach volgt, Erstens so vil Herrn Rollen reception in fr: militem de Justitia belangent thuet, weil Es allein an dem ermanglet dz Er seine Proba nit Hierausen vor einem Erw: Pro[vinz] Capittul gethan, dz besagter Herr Roll, seinem selbst erpietten nach, doch Zu seiner ersten gelegenheit entweder vor einem Assemblea oder Pro[vinz] Capittul Jnnhalt dess ordens Stabilimonten thuen, Und Nemblich durch vier Aden: und Ehrliche persohnen, vermittels gewöhnlichen Aidts, vier von dem Vater [Walter von **Roll**] und vier von der Muetter [Maria Ursula **Zollikofer**] dergestalt beweissen solle, dass Jnen anderst nit wüssendt noch sye anderst gehört, dan dz solche alle unnd Jede, für ehrliche Adenlich und Rittermessige Geschlechter Jrer Landts Art noch geehret, geachtet, und gehalten werdet, doch deren Proben so hievor aus bevelch Jr Bäbstl: Htt: [**Gregor XIII.** vor 1584, als von Roll als Gnadenritter aufgenommen worden war] durch herren Nuncium [bei den

kath. Orten, Feliciano **Ninguarda**, den Bischof] della Scala [d.h. von Scala] eingenommen Jn allweg ohne schaden und Nachteil⁴

Unnd wan solches beschicht Jme Alss dan dessen Jn gewöhnlicher Form Zeügnus an Ein Ehrw: Teütsche Zungen Zue Malta gegeben, Also herr Roll in numerum Fr: Militum den Statuten gemes eingeschriben, und seine gratia in iustitiam verkhert [richtig: verehrt] werden, und gleich Andern Rittern de Justitia aller Digniteten und preminentien so Jhme von rechts und gewonheit wegen, gehören fähig sein solle Wass sein antianitet belangen thuet, da Er herr Roll Zue Malta oder Rom selbige anderst alss noch biss dato beschehen erlangen khöndte, solle Jme sollches unbenohmen, sonder sein habendt Jus diss orts vorbehalten sein.

Belangent denn eingangs an Herrn Rollen beschehens begehren dass Er nemblich [die Kommende] Uberlingen, für sein Cabiment, annehmen und dargegen Tobel wider verlassen solte.

Ob wol herr Roll die Commenda Uberlingen deren geringen einkommens halben, und dan weil Er deren nit begert anzunehmen, und dz hauss Tobel Zu Cedieren, sich höchlich beschwert, So hatt Er Jedoch umb der permuta willen, die gleich mit besagtem herrn von der Thann, Lauth ufgerichten permutation unnd Thauschbrieffs⁵ getroffen, solch hauss Uberlingen für sein Cabiment angenommen und wegen dess Hauss Tobel halben sich erclert, Zuegesagt, und versprochen, das Er Alss balden von selbigem weichen abziehen und dem orden, oder wem solche Commenda von Rechts wegen gehört Cedieren und einandtworten solle.

Unndt solte der Herr Ambassador, Alss balden von hinnen mit Rollen nacher Tobel sich begeben von ordens wegen uf demselben Hauss Possess nehmen, Jme auch Jnnhalt Jnventarij damit herr Roll eingesez worden, ahn Wein und Früchten, Haussrath und Anderem Liffern, desgleichen die underthonen dem orden huldigen und schwern lassen unnd dan sich nacher [der Kommende] Leückhern [=Leuggern] verfuegen, und die underthanen der endts, dem Herrn Rollen allda wie sichs gebürt posses geben, und weil man hierzue, der Siben [im Thurgau reg.] auch [der] ... [VIII Alten in der Grafschaft Baden reg.] Orten löb: Aidtgnoschafft, hülff bedürfftig selbige darumb des nechsten tags ersuecht werden.

Alss man demnach auch von Herrn Rollen seiner Administration halben Rechnung erfordert, Er selbige Auch der Billicheit nach auf ervordern Zuthuen, sich gantz willig anerpotten, So hatt man derenhalben sich verglichen, weil solche Rechnungen dem herrn [Arbogast] von Andlaw [=Andlau] Jezigem Grossboley in Teütschlandt gepürt [- dieser wurde von der Malteserritterschaft deutscher Zunge als rechtmässiger Komtur von Tobel angesehen -], das herr Roll solche fertigen, und damit sich also gefast machen solte, damit Er solche besagtem herrn

Grossboleyen seinem Gewalthabern oder wem es gebüret, thuen oder derentwegen sich mit Jme sonnstn vergleichen khöndte.

Und weil allda Zu Tobel Zimblicher vorrath, an Früchten sein solle, unnd sich herr Roll guetwillig erpotten gleich alss balden, soviel früchten uf rechnung unnd an bezalung Zulüffern sovil Er bey Rechnung schuldig Zuepleiben vermeint.

So hatt man sich des punctens halben dahin verglichen so vil Früchten erlüffern würdt. das solche an bezahlung angenommen und dargegen, Jme gepürende bekhandtnus Zugestellt werden solte, wie vil aber noch uberig Er Roll solche Anderwerts verwahren, und mit seinem gefallen nach thuen möge.

Solcher und Jezerzelter massen, sollen die differenz und Speen die sich Zwischen dem Ritter[lichen] Orden und obgesagtem herrn Rollen, Jez ein Zeitlang erhalten, genzlich verglichen und vertragen sein, beede theil dabey bleiben, darwider nichts thuen, noch schaffen, gethuen werden in khein weiss noch wege, und solle herr Roll fürters disem seinem orden und dessen vorgesezten, alle schuldige gehorsame leisten, und hingegen von dem selben Er dergestalt begnadet werden, das wo ferr Er bies daher, wider denselben gehandelt und Jhme leide, Er dessen nichzit Zuentgelten. Jnmassen gleich darauff dem herrn Ambassator Er Herr Roll, Zuerzeigung schuldiger gehorsame dass Creüz gekhüst, und dargegen von Jme die perdona von ordens wegen dergestalt erlangt.

*Das Er nicht desto weniger sich erster seiner gelegenheit nach nach Heytersheim [=Heitersheim, dem Sitz des Grossprioren der Malteserritterschaft deutscher Zunge, Wiprecht von **Rosenbach**] begeben, dem Herrn Meister, ebenmessig Zubezeugung schuldiger gehorsame dz Kreuz khüssen und dan Jr Fr: g: selbsten auch umb Perdona Anhalten solle, Dessen Zu urkhundt seindt diser Abscheide Zwen gleich lautentdt von Allen theilen, eigener handen, unterschriben, und mit deren Ringpettschafften Becrefftiget ...".*

"Copey

Des vertrags so Zwischen dem Ritterlichen St: Jo: Orden und Commenthur Rollen wegen der Cession Tobel beschehen."

"Copey des Badischen Vertrags wegen Cedierung dess hauss Tobel herrn Commenthur Rollen betreffend".

1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung: "A."

2) s. EA V 1, 608 (Nr. 474). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten. In den gedruckten EA findet sich zu besagtem Thema allerdings nichts verzeichnet, s. demgegenüber Bühler/Tobel 135.

3) s. ebenda 134

- 4) s. das dann 1603 erstellte Herkunftsattest unter Zurlaubiana AH 137/103
 5) s. ebenda AH 137/104

Kopie und Dorsualnotizen von der gleichen Hand wie AH 137/104
 AH 137, 152-153

109

[1654?]

A

ABRECHNUNG¹ ZWISCHEN [DEM ZUGER? KUPFERSCHMIED?] DAMIAN[?]²
 SCHMID UND [DEM ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT-
 UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jtem hab ich mit dem herr [alt] Amman Zuo dem loben abgemacht und bli[b]t er mier noch an gelt	3 gl 20 bz 23 ss ³
Dar an gab er mier 2 fierttel ...[?] ⁴ und 2 mass hounq [=Honig?]	
mer gab er mier ain alten pffannen Weit 1 lb	1 fl
dar an macht ich ain pffanne an stil weit 2 lb	2 fl"
"Rest	20 bz 2 ss"
"mer flicht ich 2 pffanen ist dar fur	3 ss
mer flicht ich ain dechel ist dar fur	4 ss
mer flicht ich 2 pffanen ist dar fur	5 ss
mer flicht ich ain brat pffanen ist dar fur	8 ss
mer flicht ich ain brat hafan ist dar fur	6 ss
mer flicht ich ain pffanen ist darfur	2 ss
mer flicht ich 4 pffanen ist darfur ist dar fur	4 bz
mer flicht ich ain milch bechen ist dar fur	1 ss
mer flicht ich ain Zuber ist dar fur	4 ss
mer flicht ich ain pffannen ist dar fur	3 ss
mer flicht ich ain blaten ist dar fur	2 ss
mer flicht ich ain pffanen ist dar fur	3 ss
mer flicht ich ain pffanen ist dar fur	2 ss
mer flicht ich ain Zuber ist dar fur	5 ss
mer flicht ich ain Kessen und ain brat pffanen ist dar fur	8 ss
mer flicht ich ain pffanen ist dar fur	4 ss
mer flicht ich ain kessen und ain brat hafan ist dar fur	4 bz
mer flicht ich ain pffanen ist dar fur	6 ss
mer macht ich ain ...[?] fuor ...[?] ⁵ ist dar fur	5 ss
mer flicht ich ain Zuber ist darfur	3 ss
Duot aless Zu samet	7 gl. 19 ss
Dar an hab ich empfangen	3 angster 24 fiertel epfel"